

Kleine Anfrage

des Abg. Thomas Blenke CDU

und

Antwort

des Wirtschaftsministeriums

Städtebauförderung im Landkreis Calw

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Städte und Gemeinden im Landkreis Calw haben von 2001 bis 2009 von der Städtebauförderung des Landes profitiert; wie hoch war die Förderung im Einzelnen?
2. In welcher Höhe sind jeweils Investitionen ausgelöst worden?

08. 02. 2010

Blenke CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 5. März 2010 Nr. 5–2521.0/242/1 beantwortet das Wirtschaftsministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Welche Städte und Gemeinden im Landkreis Calw haben von 2001 bis 2009 von der Städtebauförderung des Landes profitiert; wie hoch war die Förderung im Einzelnen?*

Die Städte und Gemeinden im Landkreis Calw sind in den Jahren 2001 bis 2009 im Rahmen der Städtebauförderung mit Finanzhilfen in Höhe von insgesamt 39.718.207 Euro gefördert worden. Davon entfielen im Einzelnen folgende Summen auf die nachstehend aufgeführten Städte und Gemeinden:

Stadt/Gemeinde	Fördersumme 2001 bis 2009 (gerundet) in Euro
Altensteig	3.732.600
Althengstett	2.851.300
Bad Herrenalb	1.700.000
Bad Liebenzell	1.890.000
Bad Teinach-Zavelstein	646.400
Bad Wildbad	1.263.100
Calw	11.856.600
Dobel	500.000
Ebhausen	2.404.500
Haiterbach	2.000.000
Nagold	7.246.000
Schömberg	806.900
Simmozheim	800.000
Wildberg	3.732.700

Die Laufzeiten der Bewilligungen – in der Regel 8 Jahre – sind unterschiedlich. Die Städte und Gemeinden haben äußerst unterschiedliche städtebauliche Ausgangs- und Entwicklungsvoraussetzungen, weswegen die Antragslage und auch die bewilligte Förderung sehr unterschiedlich und nicht vergleichbar sind. Eine Aufschlüsselung der Fördersummen der einzelnen Kommunen ist daher aus fachlicher Sicht wenig aussagekräftig.

2. In welcher Höhe sind jeweils Investitionen ausgelöst worden?

Die Städtebauförderung leistet nicht nur einen bedeutenden Beitrag zur strukturellen Erneuerung und Entwicklung der Städte und Gemeinden; sie löst auch erhebliche private und öffentliche Investitionen aus und setzt wirtschaftliche Impulse, wodurch erhebliche Beschäftigungsimpulse im örtlichen und regionalen Bau- und Ausbaugewerbe sowie bei anderen Wirtschaftszweigen ausgelöst werden. Nach Untersuchungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung ist bei der Städtebauförderung von einem 8-fachen Mobilisierungsfaktor auszugehen. Das bedeutet: 1 Förder-Euro mobilisiert 8 weitere Euro an privaten und öffentlichen Folgeinvestitionen.

Statistiken über die Investitionsvorhaben im Einzelnen werden nicht geführt.

Pfister
Wirtschaftsminister